

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

13 (23.1.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-296527](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-296527)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

Nr. 13. Sonntag, 23. Januar 1876.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen. Steckbrief.

Den Schlachter H. Schmidt, genannt Adolph Schmidt, angeblich aus Breslau, etwa 30 Jahre alt, von untersehter Statur, mit blauen Augen, dunkelblondem, kurz geschnittenem Haupthaar, Schnurr- und Kinnbart, beschuldigt des Diebstahls, bitte festzunehmen und mich von der Festnahme zu benachrichtigen.

Barel, 1876 Januar 20.

Der Untersuchungsrichter
des Großherzoglichen Obergerichts.
B o t h e.

K ü h l e.

Es werden hierdurch alle im hiesigen Aushebungsbezirk sich aufhaltenden, im Jahre 1856 geborenen Militärpflichtigen und diejenigen Militärpflichtigen früherer Jahre, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärverhältnis erhalten haben, aufgefordert, sich in der Zeit vom 15. Januar bis zum 1. Februar d. J. bei dem Gemeindevorsteher (Stadtmagistrat) ihres Wohnortes zur Stammrolle anzumelden. Bei der Anmeldung zur Stammrolle ist das Geburtszeugniß vorzulegen, sofern die Anmeldung nicht am Geburtsorte selbst erfolgt. Bei Wiederholung der Anmeldung ist der im ersten Militärpflichtjahre erhaltene Loosungsschein vorzulegen.

Sind Militärpflichtige zeitig abwesend, so haben ihre Eltern, Vormünder, Lehrer, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.

Wer die vorgeschriebenen Meldungen zur Stammrolle unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Sever, 5. Januar 1876.

Der Civilvorstehende der Ersatz-Commission.
v. Heimburg.

In Gemäßheit der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875 werden die im Jahre 1856 geborenen Militärpflichtigen, welche in der hiesigen Gemeinde geboren sind, oder ihren dauernden Aufenthalt oder Wohnsitz in derselben haben, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen aufgefordert, sich bis zum 31. d. M. auf dem Rathhause hieselbst zur Eintragung in die Militär-Stammrolle zu melden.

Die nicht in der Gemeinde Geborenen haben dabei ihren Geburtschein, der ihnen vom Pfarrer kostenfrei ertheilt wird, abzugeben. Zeitig abwesende Militärpflichtige sind durch ihre Eltern, Vormünder, Lehrer, Brod- oder Fabrikherren anzumelden.

Die vor 1856 geborenen Militärpflichtigen, welche noch keine endgültige Entscheidung über ihre Dienstpflicht erhalten haben, haben sich gleichfalls bis zum 31. d. M. bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen unter Vorzeigung ihres Loosungs- und Bestellungscheins auf dem Rathhause hieselbst zur Stammrolle anzumelden.

Sever, 5. Januar 1876.

Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

Preussisches Jadegebiet. Steckbrief.

Der Matrose Johann Hermann Friedrich Thies, genannt Gasmeyer, gebürtig aus Rothenburg, Kreis Hamburg, hat sich der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Alle Militär- und Civil-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf denselben sigilliren und hierher transportiren zu lassen.

Die entstehenden Kosten werden ersattet werden.

Signalement.

Größe: 1 m. 56 cm.,

Gefalt: klein,

Haare: dunkelblond,

Stirn: niedrig,

Augen: blau,

Nase: spitz,

Mund: gewöhnlich,

Bart: Schnurr- und Knebelbart (röthlich),

Zähne: vollständig,

Kinn: spitz,

Gesichtsbildung: oval,

Sprache: deutsch, englisch und spanisch,

Besondere Kennzeichen: Auf dem rechten Arm die Buchstaben H. G. T. tätowirt,

Anzug: Blaue Hosen, blaues Hemd, Mütze mit Band, darauf: „Kaiserliche Marine“ II. 2., blaue Marine-Beajacke.

Die Stücke sind gestempelt.

Wilhelmshaven, den 18. Januar 1876.

Kaiserliches Kommando

S. M. S. „Renown“.

Bergantungen.

Die Bergantung des zu J. G. Harms Concurssmasse gehörigen

Manufacturwaaren: Lagers

wird Montag und die folgenden
Tage fortgesetzt.

Feber, 22. Jan. 1876.

Theodor Meyer.

Der Landhändler Borchert Jansen zu Feld-
hausen, Gemeinde Schortens, läßt am

Montag, den 31. Januar d. J.,
Nachm. 1 Uhr anfangend,

bei seiner Behausung

60 Haufen Holz, theils
Kurz- und Schließholz,
50 Eichen auf dem
Stamm, theils Bau-
holz,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber wollen sich präcise im Hause des
Verkäufers einfinden.

Feber, 22. Januar 1876.

G e r d e s.

Der Hausmann Hermann Brader zu Moor-
warfen läßt am

Donnerstag, den 17. Febr. d. J.,
Morgens 10 Uhr anfangend,

in seinem Gehölze zu Moorwarfen

mehrere hundert Haufen
Birken-, Buchen- und
Lannenschlagholz, gutes
Brenn-, Rick-, Bau- und
Nichelholz, sowie 50 bis
60 Ruthen Moor zum
Torfstich,

öffentlich meistbietend, auf sechsmonatige Zahlungs-
frist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber wollen sich präcise 10 Uhr in
Harms Wittbehaue zu Moorwarfen einfinden.

Feber, 1876 Januar 21.

G. Finnen.

Gemeindesache.

Die Besitzer von Hunden in der Gemeinde Wad-
warden haben dieselben gegen den 1. Februar d.

J. bei den Districts-Bauervögten zur Versteuerung
anzumelden.

Waddwarden, Janr. 14. 1876.

Eden, Gem.-Vorst.

Armen-Sache.

Zur Hebung des zweiten Termins der Armen-
umlage für die Gemeinde Fedderwarden pro Rai
1875/76, im Betrage der 4monatlichen Einkommen-
steuer, sind folgende Termine angesetzt:

1) am Freitage, den 28. d. M.,
in Hinrichs Gaststube zu Fedderwarden,
und

2) am Sonnabend, den 29. d. M.,
in Blum's Gaststube zu Goldweil,
Nachm. von 2—8 Uhr.

Um prompte Zahlung wird ersucht.

Hohewerth, 21. Januar 1876.

Siegfeld, Kfr.

Notifikationen.

Eine freundliche und an einer belebten Straße
hiesiger Stadt belegene

Wohnung,

enthaltend 2 Wohn- und 2 Schlafzimmer, Küche,
Speisekammer, Keller, Boden und Bleiche, habe ich
auf Rai d. J. in Aufrag zu verpachten. Pacht-
liebhaber wollen sich ehestens an mich wenden.

Feber.

H. Meyer junr.

Directe Geschäfte in

Prima Probsteier Saat-
hafer,

Prima Probsteier Zwei-
lige Saatgerste,

nach Proben, vermitteln bei Quantitäten zu
sehr annehmbaren Preisen

L. S. F. Knauer
in Bremen.

Die als probates Hausmittel
gegen Verschleimung, Heiserkeit, Husten und
katarrhalische Affectionen so beliebten

Stollwerck'schen Brustboubons
aus der Fabrik von

Franz Stollwerck,

Hoflieferant, S ö l n , Hochstraße 9,
dehnen ihre in ganz Europa bereits errungene
ausgedehnteste Verbreitung nunmehr auch auf
alle übrigen Welttheile aus. Pr. Paquet
à 50 Kpfg. künstlich in den bekannten Nieder-
lagen.

Zu verkaufen.

Plm. 2 Fuder gut gewonnenes Heu.
Horumersiel. Joh. Jansen.

Eine fette Kuh hat zu verkaufen
Linderland, 21. Januar 1876.

Carl Fürgens.

Gesucht gegen 1. Februar einige Dienstmädchen,
gegen Mai mehrere Dienstmädchen u. einige Knechte.
Sever. Alverichs.

In diesen Tagen erwarte ich von Queblinburg
eine Parthie

Erbsen und Bohnen,

sowie sämtliche andere

Sämereien.

Bitte meine Gönner um gefällige Abnahme.
Sande, 21. Januar 1876.

Ch. Schneider Wwe.

Mir ist ein schwarzer Hund entlaufen. Wachtel-
art, Name: Max. Dem Wiederbringer eine Be-
lohnung.

Widdoge.

Holk.

Am

Sonnabend, den 29. Januar,

werde ich beim Gastwirth Heuermann zu Küstersiel
und am

Sonntag, den 30. Januar,

im Gasthose der Wittwe Gilers zu Sengwarden
jedesmal



30—40 Stück große und kleine Schweine

gegen baar unter der Hand zum Verkauf stellen.
Wittmund. Harm Jansen.

Am

Montag, den 31. Januar,

werde ich beim Gastwirth Lubinus zu Hooftiel
und am

Dienstag, den 1. Februar,

beim Gastwirth Kemmers zu Kaiserlei jedesmal

30 bis 40 Stück große und kleine Schweine

gegen baar unter der Hand zum Verkauf stellen.
Brill. Alke A. Eden.

Zu verkaufen.

Zwei Schweine, passend zur Art.
Aubruser Marsfeld, Sever.

Am Sonntage, den 23. Januar,

Tanzmusik
bei A. Affeler zur Traube in Sever.

Das dem Schmiedemeister B. Oltmanns hie-
selbst gehörende, aus Wilh. Jülfs Nachlaß käuflich
erworbene geräumige

Wohnhaus

soll zum Antritt auf den 1. Mai d. J. unter der
Hand verkauft oder verpachtet werden und ersuche ich
Respectanten, sich zum Contrahiren baldigst bei mir
einsfinden zu wollen.

Hohenkirchen, 21. Januar 1876.

Oltmanns,
Auct.

Ein Schuhmachergesell kann sogleich Arbeit er-
halten bei
Wiefels. E. Hinrichs.

Eine fette Kuh hat zu verkaufen
Grildumersiel. H. Jansen.

G e s u c h t.

Für das nächste Jahr ein Mittelknecht und eine
Magd. D. D.

Weihnachtsbescherung der Bewahrfinder.

Es wurden 53 Kinder beschenkt, die meisten mit
einem vollständigen Anzuge. Viele bekunden noch
täglich ihre Freude und die Eltern ihren Dank, den
wir hiermit auf's herzlichste allen freundlichen Gebern
abstatten.

Außer den Stiftungen haben nachfolgende Per-
sonen Gaben eingesandt:

Die Herren Hgmstr. v. H. Rthh. L. Gdhl. K.
Apff. L. Rthh. S. Wdhl. W. Pf. v. W. Gtg.
F. Rfm. D. R. R. Aptf. R. sen. R. R. Bmsf.
G. Schff. S. Obisp. H. Htm. F. Rfm. S.
Gdhl. F. Schir. S. Mir. K. Rtm. M. Rfm. K.
Ppt. G. Lehr. K. Bldr. F. Prof. P. Ppt. F.
Rthh. H. Rfm. R. Schwert. W. Aptf. R. jun.
Ppt. A. Act. G. Rfm. L. Rfm. H. P. A. Auct.
v. G. Rfm. L. H. Rfm. S.

Die Frauen Ppt. B. Wwe. D. R. Ww. M.
Act. G. Ppt. J. Rfm. L. Ppt. D. Wwe. S.
Ppt. G. sen. Ww. J. M. G. Oct. J. Ww. St.
P. sen. Khrth. D. M. Rfm. K. Str. G. Ppt.
G. jun. Ppt. D. Wwe. H. Ppt. L. Wwe. H.
Wdhl. W. G. V. Oct. M. Wwe. L. Pfdr. M.
Wwe. G. Phtg. M. Wwe. D. Pf. G. Gath.
M. Wwe. B. Emr. K. Str. H. Wwe. B. Rfm.
M. S. jun. Ispt. R. J. S. Sect. K. Oct.
L. Obamt. v. H. Adl. H. Wwe. D. Atsb. M.
Wwe. H. Bich. G. Ppt. G. Wwe. D. jun. Gtg.
J. Oct. G. V. Pf. L.

Die Jungfrauen A. A. M. M. v. L. J. B.
S. L. H. D. U. R. G. C. J. C. G. M.
C. G. B. M. J. K. F. M. G.

D. J. B.

G e s u c h t per 1. Mai 1876 ein ordentliches
Dienstmädchen.

Sever.

Friedr. Bud.

Albumbilder

empfehlte in großer Auswahl

Andr. Flich.

Verloren. In hiesiger Stadt ein Schlüsselbund. Um gefäll. Rückgabe in der Exped. d. Blts. gegen Belohnung wird gebeten.

Gesucht.

Auf Mai ein Kleinknecht.
Lünnen. Heinrich Dnken.

Gesucht.

Auf Mai d. J. ein Dienstmädchen.
H. Beushausen.

Frische Rappfuchen

empfehlen
Feddwarden. H. A. Kleyhauer.

**Lederholzschuhe
(Bantien)**

halte zu billig gestelltem Preise empfohlen.
Feddwarden. H. A. Kleyhauer.

Am Mittwoch, den 26. Januar,
geselliger Abend

mit
TANZ
des
Friederikensteler-Gesangvereins.
Die Direction.

Ich beabsichtige mein an der Reuenstraße belegenes, zur Bäckerei eingerichtetes

Haus

zum Antritt auf Mai 1876 unter der Hand zu verkaufen oder zu verpachten.

Kauf- resp. Pacht Liebhaber werden ersucht, sich in den nächsten 3 Wochen bei mir zum Contrahiren einzufinden zu wollen.

Sever, den 19. Januar 1876.
F. Lübben, Bäder.

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisau, Canton Appenzell, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädliche Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Muttervorsälle in den allermeisten Fällen vollständig. — Zu beziehen in Lössen zu 5 Mark nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch G. Sturzenegger selbst als durch folgende Niederlage: A. Günther, Löwenapotheke, Terusaemerstraße 16 in Berlin. (H.3262Q.)

Bestellungen auf Haararbeiten von ausgekämmten Haaren werden von jetzt an für mich entgegennehmen die Herren Gastwirth Meenz an der Schlache und A. Assier „zur Traube“ in Sever, und werdt ich jeden Dienstag die fertigen Arbeiten wieder abliefern.

Wilhelmshaven, 24. November 1875.
E. Meuß.

In Auftrag habe ich noch auf Mai d. J. ein
Haus nebst Garten

in der Nähe von Waddewarden, passend für einen Arbeiter, welcher auch die Arbeit für Matt mit übernehmen will, zu verpachten.

Auch habe noch eine

Wohnung

für eine kleine Familie im Orte auf Mai zu verpachten.

Waddewarden, 17. Januar 1876.

H. Husmann.

Populair-medicin. Werk.

Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf direct von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig ist zu beziehen: „Dr. Alry's Naturheilmethode“, Preis 1 Mark. Der in diesem berühmten Werk, ca. 500 Seiten starken Buche angelegenen Heilmethode verbanden Laufende ihre Gesundheit. Die zahlreichen darin abgedruckten Dank-schreiben beweisen, daß selbst solche Kranke noch Hilfe gefunden, die der ärztlichen Hilfe, rettungslos verloren schienen; es sollte daher dies vorzügliche Werk in keiner Familie fehlen. Man verlange und nehme nur das „Austretige Originalwerk“ von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig, welche auf Wunsch auch einen Auszug des selben gratis und franco versendet.

Warnung! Um nicht durch den-
lich betriete Bücher irre geführt
zu werden, verlange man ausdrücklich
sich Dr. Alry's illustriertes Original-
werk, herausgegeben von Richter's
Verlagsanstalt in Leipzig.

Vorrätig bei C. L. Metzger & Söhne, Sever

**Scheller's condensirte
Suppen**

bei J. F. G. Trendtel in Sever.

Gesucht.

Gegen Ostern oder Mai ein Lehrling unter günstigen Bedingungen für mein Geschäft.
Biarden. H. Cordes, Zimmermstr.

Geburts-Anzeigen.

Wir erfreuen uns der Geburt eines Mädchens.

H. A. de Turken und Frau,
geb. Gerdes.

Förrien, 18. Janr. 1876.

Heute wurden wir durch die Geburt einer Tochter hoch erfreut.

Werdum, 19. Januar 1876.

B. P. Janssen und Frau,
geb. Dirks.

Todes-Anzeigen.

Pöblich und unerwartet starb heute meine liebe Frau, und Mutter von drei unmündigen Kindern,
Anna Helene Friederike Otten,
geb. Mammen.

Um stille Theilnahme bittet der tiefgebeugte
Gatte
J. E. Otten und Kinder.
Oldewarden, 20. Januar 1876.

Heute entschlief nach langen schweren Leiden meine liebe gute Frau,

Bernhardine Auguste, geb. Iben,
im 25. Lebensjahre.

Tiefbetrauert von den Geschwistern und mir.
Sever, 1876 Januar 22.

Capt. U. Koch.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Metzger u. Söhne in Sever.